

it@M – Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04734

3 Anlagen

- Bilanz
- GuV
- Stellungnahmen

Bekanntgabe in der Sitzung des IT-Ausschusses als Werkausschuss für it@M vom 10.11.2021

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Gemäß den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung (§ 19 EBV) und der Betriebsatzung (§ 4 Ziffer 9) des Eigenbetriebs Dienstleister für Informations- und Telekommunikationstechnik der Stadt München (it@M) wird der Stadtrat halbjährlich über den Geschäftsgang, insbesondere über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplans, anhand schriftlicher Unterlagen unterrichtet.

Erster Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2021 (01.01. bis 30.06.)

1. Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Die Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung bildet den derzeit erkennbaren Geschäftsverlauf ab. Die GuV von it@M weist zum 30.06.2021 einen Gewinn in Höhe von 8,05 Mio. EUR aus.

Aufwendungen, Erträge und Umsatzerlöse sind durch Berücksichtigung von Abgrenzungen und Prognosen im Wesentlichen periodengerecht dargestellt.

Aufgrund saisonaler und diskontinuierlicher Einflüsse kann aus den Halbjahreswerten aber nicht ohne Weiteres auf das Jahr hochgerechnet werden.

Der Vergleich zur Planung basiert auf dem Wirtschaftsplan 2021.

Die folgende Gliederung der GuV zeigt die Entwicklung der wichtigsten Positionen auf. Die Tabelle enthält das Ergebnis des Vorjahres, die gebuchten IST-Zahlen des ersten Halbjahres 2021, Planzahlen für 2021 basierend auf dem Wirtschaftsplan, die prozentuale Planerreicherung bezogen auf das gebuchte Ist des 1. Halbjahres 2021 im Verhältnis zum Plan des Gesamtjahres, sowie eine Prognose auf Basis Juni 2021 zum 31.12.2021.

Erträge und Aufwendungen	IST 2020 Mio. EUR	IST 1. HJ 2021 Mio. EUR	PLAN 2021 Mio. EUR	Plan- Erreichung 2021 in %	Prognose 31.12.2021 Mio. EUR
Umsatzerlöse	285,71	137,70	276,53	49,80	304,30
Sonstige betriebliche Erträge	2,14	0,18	1,65	10,91	0,37
Erträge aus erhaltenen Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Erlöse	287,85	137,88	278,18	49,57	304,67
Materialaufwand	-93,29	-28,50	-80,84	35,25	-78,70
Personalaufwand	-88,86	-48,37	-94,66	51,10	-96,22
Abschreibungen	-34,96	-18,10	-36,59	49,47	-40,48
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-70,95	-34,74	-65,36	53,15	-85,51
Summe Betriebsgewöhnliche Aufwendungen	-288,06	-129,71	-277,45	46,75	-300,91
Ergebnis der betriebsge- wöhnlichen Tätigkeit	-0,21	8,17	0,73	1.119,18	3,76
Zinsen und ähnliche Erträge	0,05	0,05	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,38	-0,17	-0,71	23,94	-0,25
Finanzergebnis	-0,33	-0,12	-0,71	16,90	-0,25
Sonstige Steuern	0,00	0,00 *	-0,02	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-0,54	8,05	0,00	0,00	3,51

* Aufgrund der Darstellung in Mio. EUR ist der Wert im IST für das 1. Halbjahr 2021 nicht ersichtlich

1.1. Umsatzerlöse

Im 1. Halbjahr 2021 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 137,7 Mio. EUR erzielt. Bezogen auf den Wirtschaftsplan 2021 liegt it@M damit nur geringfügig hinter dem Plan (Planerreichung 49,80 %).

Im Wirtschaftsplan 2021 wurden Erlöse in Höhe von 278,18 Mio. EUR geplant. Darin nicht berücksichtigt sind:

- Maßnahmen im Rahmen des Haushaltssicherungskonzepts 2021
- Coronamaßnahmen
- Budget aus den danach beschlossenen Finanzierungsbeschlüssen
 - E-Akte
 - KVR-Online

Im Nachtragshaushalt 2021 des IT-Referats wurden dem IT-Referat die seit 2020 fehlenden Haushaltsmittel für die TK der Schulen (Neubau und Breitbandausbau) bewilligt. Unter Berücksichtigung der Haushaltskonsolidierung 2021, und der vom Stadtrat bewilligten Mittel für die Coronamaßnahmen, der Budgetmittel für die Vorhaben E-Akte und KVR-Online und der TK-Mittel für die Schulen ist es it@M ab der zweiten Jahreshälfte möglich geworden, die stark zurückgefahrenen Dienstleistungen für die Referate nun wieder zu in-

tensivieren. Die Prognose zum Jahresende geht aktuell von einem Gesamtumsatz in Höhe von 304,3 Mio. EUR aus.

1.2. Materialaufwand

Der Materialaufwand in Höhe von 28,5 Mio. EUR enthält im Wesentlichen Aufwendungen für externe Dienstleister, Aufwendungen für Telekommunikation sowie Aufwendungen für Hard- und Software (GWG's) und liegt mit 35,25 % Planerreicherung deutlich unter dem Plan.

Da it@M nicht damit rechnen konnte, dass die seit 2020 im IT-Referat fehlenden Haushaltsmittel für die TK der Schulen im Nachtragshaushalt 2021 bewilligt werden, musste die Leistungen von it@M deutlich zurückgefahren werden. Insbesondere für die geplanten Kundenvorhaben der Referate, die Digitalisierungsmaßnahmen des IT-Referats, sowie die Infrastrukturmaßnahmen von it@M wurde vor allem die Unterstützung durch externe Dienstleister bei it@M in der ersten Jahreshälfte 2021 deutlich verringert, so dass der Planansatz im Wirtschaftsplan deutlich unterschritten wurde (Planerreicherung 32,73 %). Auch die Aufwendungen für Hard- und Software (GWG's) liegen mit einer Planerreicherung von 23 % erheblich hinter dem Plan. Nur die Telekommunikationsaufwendungen liegen im aktuell geringfügig über dem Plan (Planerreicherung 51,06 %).

In der zweiten Jahreshälfte, können nun die zurückgestellten Projekte und Beschaffungen von Hard- und Software wieder intensiviert werden. Insbesondere für die Beschleunigung von Kundenprojekten, für den WLAN-Ausbau in den Schulen, die Erhöhung der Notebook-Quote für mobiles Arbeiten sowie die Vorbereitung für Desk-Sharing durch homogene IT-Ausstattung in den Referaten werden die Aufwendungen im Bereich der externen Dienstleistungen, der Telekommunikation und GWG's gegenüber dem 1. Halbjahr deutlich steigern.

Insgesamt liegt die Prognose zum Jahresende für den Materialaufwand jedoch noch leicht hinter dem Plan.

1.3. Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt zum 1. Halbjahr 2021 insgesamt 48,37 Mio. EUR. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Bekanntgabe wird von ein Personalaufwendungen in Höhe von 96,22 Mio. EUR ausgegangen.

1.4. Abschreibungen

Die Abschreibungen zum 30. Juni 2021 belaufen sich auf 18,10 Mio. EUR und liegen bei einem Planwert von 36,59 Mio. EUR im Plan (Planerreicherung 49,9 %). Die Ausgaben für Investitionen waren im 1. Halbjahr 2021 relativ niedrig. Aufgrund der bereits beauftragten Beschaffungen und der derzeitigen Planungen wird jedoch davon ausgegangen, dass im zweiten Halbjahr deutlich mehr investiert werden wird und damit auch die Abschreibungssumme steigt. Bis Jahresende wird ein Betrag in Höhe von 40,48 Mio. EUR prognostiziert.

1.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 31,21 Mio. EUR liegen mit einer Planerreicherung in Höhe von 53,15 % leicht über dem Plan. Sie beinhalten im Wesentlichen Raumkosten, Aufwendungen für die Instandhaltung von Gebäuden, die Instandhaltung von Software und IT-Hardware, Lizenzkosten, Kosten für das Backup Rechenzentrum sowie sonstige Personalaufwendungen.

Insbesondere bei den Instandhaltungskosten und den Aufwendungen für die Lizenzen ist im zweiten Halbjahr mit einer Erhöhung zu rechnen, die in der Prognose berücksichtigt ist.

Aufgrund der vorliegenden Zahlen, sowie der aktuellen Planungen ist mit einer weiteren Erhöhung zu rechnen. Für das Jahresende wird ein Betrag in Höhe von 85,51 Mio. EUR prognostiziert.

2. Entwicklung des Vermögensplans

2.1. Investitionen

Im ersten Halbjahr wurden Investitionen in Höhe von 9,5 Mio. EUR getätigt. Geplant waren 46,80 Mio. EUR. Im Rahmen des Haushaltssicherungspakets 2021 wurden bei it@M nur noch Investitionen getätigt die absolut betriebsnotwendig sind, so dass zum aktuellen Zeitpunkt davon ausgegangen wird, dass zwar im 2. Halbjahr mit einem Anstieg der Investitionen zu rechnen ist, aber der Plan nicht erreicht werden kann. Trotz der zusätzlich bewilligten Mittel können die Investitionen nicht so schnell hochgefahren werden, da entsprechende zeitliche Vorläufe notwendig sind und aufgrund von Cornona die Lieferanten nicht immer im gewünschten Zeitraum reagieren und liefern können.

2.2. Kredite

Im ersten Halbjahr 2021 wurde kein neuer Kredit für bereits getätigte Investitionen aufgenommen.

3. Zusammenfassung und Ausblick

Zum 30. Juni 2021 weist it@M einen Gewinn in Höhe von 8,05 Mio. EUR aus.

Im zweiten Halbjahr werden verschiedene Maßnahmen ergriffen, die sowohl umsatzseitig als auch aufwandsseitig einen Steigerung gegenüber dem ersten Halbjahr ergeben. Geplant sind insbesondere

- Beschleunigung von Kundenprojekten,
- Life-Cycle-Massnahmen Mobilfunk,
- WLAN-Ausbau,
- Beschleunigung des Yubikey-Rollouts,
- Erhöhung der Notebookquote und
- Vorbereitung von DeskSharing durch homogene IT-Ausstattung in den Referaten.

Insgesamt geht it@M aktuell von einem Gewinn in Höhe von 3,51 Mio. EUR für das Jahr 2021 aus. Dieses voraussichtlich positive Jahresergebnis ist darauf zurückzuführen, dass sämtliche Einsparmaßnahmen, die der Eigenbetrieb ergriffen hat, um die Konsolidierung des Haushaltes zu unterstützen, deutliche Auswirkungen zeigen. Bis kurz vor der Sommerpause war nicht bekannt, ob die seit 2020 fehlenden Mittel für den Betrieb der ertüchtigten Schul-TK weiter quersubventioniert werden müssen, insofern können bislang zurückgestellte Themen (sowohl für Fachreferatsthemen als auch für interne Projekte) erst langsam wieder aufgenommen werden. Dazu kommen teils erhebliche Lieferverzögerungen bei Hardware.

4. Fazit

Aufgrund der Haushaltskonsolidierung ist it@M auf die Bremse getreten, um die Planvorgaben zu erreichen. Deshalb wurde dort gespart, wo es möglich und leistbar war und dazu auch intern Effizienzpotentiale gehoben wurden. Die Ausgabenreduzierung betraf im Wesentlichen die kurzfristig beeinflussbaren Ausgaben für externe Dienstleistungen und GWGs. Die uns erst im September zugesagten zusätzlichen Mittel, mit denen wir nicht rechnen durften und konnten, ermöglicht it@M im verbleibenden Jahr, wichtige und dringliche, aber bisher zurückgestellte Themen noch in Angriff zu nehmen. Allerdings werden wir das nicht überhastet und wahllos tun, sondern nur da, wo es sinnvoll und auch noch leistbar ist. Das führt aus heutiger Sicht zu einem leicht positiven Jahresergebnis

5. Beteiligungen

Die Korreferentin des IT-Referates, Frau Stadträtin Sabine Bär, die Verwaltungsbeirätin von it@M, Frau Stadträtin Judith Greif, die Stadtkämmerei, das Revisionsamt sowie der Gesamtpersonalrat haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Thomas Bönig
Berufsm. Stadtrat

III. Abdruck von I. mit III.
über die Stadtratsprotokolle

an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z. K.

IV. Wv. - it@M-Beschlusswesen